



Bezirksregierung Münster Bezirksplanungsbehörde

Geschäftsstelle des Regionalrates

Tel.: 0251/411-1755

Fax: 0251/411-81755

E-Mail: geschaeftsstelle@brms.nrw.de

Sitzungsvorlage 22/2009

Präsentation der Ergebnisse des Fördermittelcontrollings

Berichterstatter: Regierungsvizepräsidentin Dorothee Feller-Elverfeld

Bearbeiter: Regierungsoberinspektor Bernd Sträterhoff
Tel.: 0251-411- 1586

Diese Vorlage ist Beratungsgrundlage zu

- TOP der Sitzung der Verkehrskommission am
- TOP der Sitzung der Strukturkommission am
- TOP 6 der Sitzung des Regionalrates am 22.06.2009**

Beschlussvorschlag

für die Verkehrskommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für die Strukturkommission:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

für den Regionalrat:

- Zustimmung
- Kenntnisnahme

Präsentation der Auswertungsergebnisse aus der Fördermitteldatenbank

Die Bezirksregierung Münster hat im vergangenen Jahr begonnen, die in Ihrem Hause durchgeführten Förderverfahren zentral zu erfassen. Ausgangspunkt war der Wunsch, einen ressortübergreifenden Überblick über die Förderverfahren zu erhalten. Hierdurch wird der Bündelungscharakter der Bezirksregierung unterstrichen, der insbesondere bei größeren Verfahren und bei Beteiligung mehrerer Kommunen und Projektträger eine wichtige Rolle spielt. Hier sind mehrere Organisationseinheiten, Disziplinen und Kompetenzen gefragt. Dem homogenen, abgestimmten Vorgehen bei der Umsetzung der Förderprogramme kommt eine hohe Bedeutung zu, um den Beteiligten eine hohe Planungssicherheit zu gewährleisten.

Eingebettet in einen umfassenden Controllingansatz sollen die ressourcenintensiven Förderverfahren langfristig nicht nur einem operativen sondern auch einem strategischen Controlling zugänglich gemacht werden, um den wertschöpfenden Beitrag der einzelnen Förderprojekte beurteilen zu können.

Zunächst sind die Zahlungsströme und Mittelverteilungen, die im Rahmen des Förderrichtlinienvollzugs bewilligt wurden, mit Erstbescheid im Jahre 2008 dokumentiert und in einer Fördermitteldatenbank erfasst worden. Die Struktur der Datenbank lässt eine Vielzahl an Auswertungen zu, die nach unterschiedlichsten Kriterien gegliedert und aggregiert werden können.

Unter Einbeziehung von flankierenden Daten, die bei der Entwicklung und dem Vollzug der Förderrichtlinien eine wichtige Rolle spielen, ergeben sich weitere Erkenntnisse zur Beurteilung der Förderverfahren. Hier sei beispielhaft der demographische Wandel genannt, welcher maßgeblich die Impulse und Rahmenbedingungen für die Zielrichtung von Förderrichtlinien und –projekten setzt.

Konkret gibt die Präsentation einen ersten Überblick über die Verteilung der Fördermittel im Regierungsbezirk nach unterschiedlichen Gesichtspunkten und setzt diese im weiteren Verlauf in Relation zu Referenzdaten wie Bevölkerungsdichte etc., um die Aussagekraft der Auswertungsergebnisse zu erhöhen.